

das Geschenk des Heiligen Geistes: Gott wohnt in uns, Gott redet zu uns, Gott gibt uns seinen Frieden von diesem Geist erfüllt dürfen wir als Kinder Gottes leben und seine Kraft erfahren das schenke uns Gott, dir und mir, durch Jesus, unseren Herrn

Abschluss

V.27: "Frieden lasse ich euch zurück, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht einen Frieden, wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz erschrecke nicht und verzage nicht!"

zur Zeit Jesu war es üblich, sich mit einem **Friedensgruß** zu verabschieden: Gottes Friede sei mir dir doch hier geht es um mehr als einen Gruß, hier geht es um eine **Gabe an die Jünger** wie nötig haben wir den Frieden: die Nachrichten aus Thailand oder anderswo malen es uns tagtäglich vor Augen - die Sehnsucht nach einem Leben ohne Bedrohung, Angst und Gewalt Jesus spricht von einem anderen Frieden: einem Frieden, der mehr ist als die Abwesenheit von Krieg; einem Frieden, der anders ist, als Menschen ihn herbeiführen können er spricht vom **shalom**, dem Frieden Gottes, der heilen und geklärten Beziehung zwischen Gott und Menschen - diesen Frieden hat Gott durch Jesus geschaffen (Röm.5,1) erleben in Gemeinschaft mit Gott, getragen von seiner Liebe, gelassen im Vertrauen auf Gott darum **mahnt** Jesus regelrecht: "Euer Herz erschrecke nicht und verzage nicht." Gott unter allen Umständen für uns ist - wer kann da gegen uns sein (Röm.8,31) uns nichts von Gott und seiner Liebe trennen kann (Röm.8,35.38f) weil Gott Anfang und Ende ist und meine Zeit in seinen Händen steht (Offb.1,8; Ps.31,16a) dieser Friede Gottes **übersteigt unser Verstehen**, ist logisch nicht erklärbar (Phil.4,7) in der Ruhe und Gelassenheit vor einer Operation angesichts der Herausforderung, eine schwierige Lebenssituation anzunehmen mit Fehlern/Versagen in der eigenen Vergangenheit abzuschließen aber erfahrbar in Christus (Phil.4,7); wo brauchst du seinen Frieden? er will ihn dir geben! Gebet: "Herr, halte du mich fest bei dir und gib mir deinen Frieden hinein in meine Unruhe. Danke, das du unter allen Umständen für mich bist und mein Leben in deiner Hand steht."

Gott gibt uns seinen Frieden

"Bei Gott zu (Joh.14,23

auffällig ist, wie hier vom Heiligen Geist gesprochen wird - Besonderheit Joh.-Ev.

Paraklet = Begriff aus Gerichtswesen = **Anwalt, Beistand, Fürsprecher, Helfer** (Luthers Übersetzung "Tröster" trifft Bedeutung nicht genau)

Paraklet

wenn Jesus geht, will er seine Jünger nicht alleine ("als Waisen") zurücklassen: Gott ist mit uns, hilft und stärkt uns durch den Heiligen Geist

hier: der Heilige Geist wird uns lehren und erinnern an das, was Jesus gesagt und gezeigt hat

weil es keine leeren Worte, sondern **Lebensworte** sind (Dt.32,47; Joh.6,68)

weil Himmel und Erde vergehen, aber Gottes Worte **nicht vergehen** (Mt.24,35)

warum?

weil sie **Maßstab** für das Leben sind: wer sie befolgt, baut auf festes Fundament (Mt.7,24)

wir Menschen sind vergesslich, unsere Erinnerungen können verblassen, und der Weg vom Kopf ins Herz ist oft weiter, als gedacht - darum lehrt und erinnert der Heilige Geist an die Worte Jesu

es gibt **keine neue Offenbarung** über Jesus hinaus; der Heilige Geist lehrt nichts Neues, sondern verweist auf und führt uns zu Christus

wir haben **in Jesus alles**, was für unseren Glauben und unsere Rettung brauchen (Apg.4,12; 1.Kor.3,11): "Jesus, du allein bist genug" - glaubst du das? lebst du so?

theologisch dabei wichtig:

Gott redet zu uns

die **Bibel** hat hier für uns den entscheidenden Stellenwert: sie ist **Maßstab** für unseren Glauben und für unsere Lehre - das ist **evangelisch!**

in ihr finden wir **Lehre** über Gott, **Wegweisung** für das Leben, **Zuspruch** der Barmherzigkeit und Vergebung, **Trost** in Traurigkeit, **Ermutigung**, ...

wenn Gott durch die Bibel zu uns redet, ist das **Wirkung/Aufgabe** seines Heiligen Geistes: wenn ich einen Text lese, etwas verstehe, berührt werde, danach handle

Jesus: es ist die Sache der Jünger, sein **Wort zu bewahren** (V.23) - dazu gehören drei Dinge: **hören, verinnerlichen** und **befolgen** - Ausdruck unserer **Liebe** zu Gott

welchen Stellenwert hat Bibel in deinem Glauben? setzt du dich dem Reden Gottes aus?

entscheidenden Faktor für das **Wachstum**: Gottes Wort hören, verinnerlichen, befolgen

Vorschlag: nächste Monate nur die Bergpredigt lesen (Mt.5-7), leise und laut lesen, einzelne Sätze verinnerlichen, bedenken, mit Jesus darüber reden, danach handeln

persönlich

du wirst erleben, dass seine Worte in dir wohnen, dich stärken, trösten, leiten, ...

Gebet: "Herr, gib mir die Ruhe, auf dich zu hören. Wirke mit deinem Geist, dass ich verstehe, was dir wichtig ist. Gib mir den Mut, deine Worte zu befolgen."


was verbinden sie mit dem Begriff "Zuhause" ?

interessant zu beobachten, dass die meisten Menschen antworten und ihre **Empfindungen** beschreiben, die sie mit "Zuhause" verbinden und nicht die Räume, in denen sie wohnen

z.B. Zuhause ist ein Ort der **Geborgenheit, Liebe, Wärme, Sicherheit, Ruhe, Annahme, ...** - und nicht: 3 Zimmer, Küche, Bad, schöne Bilder, Laminat, Garten, ...; wie bei ihnen?

Einstieg

Zuhause ist für die meisten Menschen ein **positiver** Begriff und Ausdruck einer **Sehnsucht** an **Pfingsten**, dem Geburtstag der Gemeinde, macht Gott seinen Kindern mit dem Heiligen Geist ein großes Geschenk: **Er selbst ist mit seiner Kraft bei uns zu Hause.**

 Jesus sagt uns das zu, wir hören auf Joh.14,23-27 (lesen)

wie erfahren wir die Kraft des Heiligen Geistes? Text gibt drei Antworten ...

V.23: "Wer mich liebt, wird mein Wort bewahren, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und uns bei ihm eine Bleibe schaffen."

das Zuhause bei Gott ist ein Raum der Liebe

man könnte meinen, als sei die Liebe Gottes eine Reaktion auf unsere Liebe zu ihm

seine Liebe geht unserer Liebe **voraus**: "Darin besteht die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt hätten, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als Sühne für unsere Sünden." (1.Joh.4,10)

Liebe Jesus sagt: "Niemand hat größere Liebe als wer sein Leben einsetzt für seine Freunde." (Joh.15,13); und: "Bleibt in meiner Liebe." (Joh.15,9b) = **lass dich von Gott lieben!**

du bist **liebenswert** in seinen Augen, auch wenn andere dir etwas anderes sagen

wer diese Liebe annimmt, wer Gott vertraut und zu seinem Kind wird, zu dem kommt Gott und wohnt durch seinen Heiligen Geist in ihm - was für eine **grandiose Zusage**

wie sehr sehnen sich Menschen danach, Gott zu erfahren; wie sehr wünschen sich Menschen, dass Gott ihnen nahe kommt; wie viele sind auf der Suche nach einem solchen Raum der Liebe und Geborgenheit

und Jesus sagt uns zu: **wir kommen und werden in dir wohnen** = innige Gemeinschaft zwischen dem Vater im Himmel und seinen Kindern durch den Heiligen Geist - was für ein Geschenk/Vorrecht

in diesem Raum der Liebe gehört **unsere Liebe** zu Gott als **Antwort** auf seine Liebe zu uns

Liebe von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit aller Kraft (Dt.6,5)

zeigt sich darin, dass wir die **Worte Jesu bewahren** - dazu gleich mehr

nicht das erste mal, dass Jesus in Kap. vom Wohnen spricht

am Anfang des Kapitels sagt Jesus, dass er zum Vater zurückgekehrt, um im Himmel, im Vaterhaus Gottes, Wohnungen für seine Jünger vorzubereiten

zwei Aussagen mit gegenläufiger Bewegung: a) Jesus geht weg, um Wohnungen im Himmel vorzubereiten, und b) Gott kommt zu uns, um in uns zu wohnen

➡ **Gott ist bei mir zu Hause, hier in dieser Zeit (Gegenwart)!**

➡ **Ich bin bei Gott zu Hause in seiner Ewigkeit (Zukunft)!**

in dieser innigen Gemeinschaft mit Gott liegt eine **große Kraft**

Gott **tröstet**, wie einen seine Mutter tröstet (Jes.66,13)

Gottes **Gnade** viel größer ist als deine Schuld (Röm.5,20)

Gott auch bei denen wohnt, die niedergeschlagen sind oder gedemütigt wurden, um zu **stärken und aufzurichten** (Jes.57,15)

große Kraft, weil Gott den **Einsamen** eine Zuhause gibt und sie nicht alleine sind (Ps.68,7)

Gott ein Ort der **Zuflucht** ist, wenn du in Bedrängnis kommst (Ps.90,1)

seine **Kraft** in dir zur Entfaltung kommt, gerade wenn du schwach bist (2.Kor.12,9)

so schenkt sich Gott uns durch den Heiligen Geist, er ist unser Zuhause hier und jetzt und in Ewigkeit!

➡ Mut machen, Gott dein **Leben zu öffnen** - er kommt zu dir, macht dich zu seinem Kind und wohnt in dir

➡ vielleicht ist Gott eher **wie ein Untermieter**, der in einem Teil deines Hauses wohnt, aber möglichst keine Unruhe machen und keine Ansprüche stellen soll; Mut machen, Gott dein ganzes Leben zu öffnen

➡ **Gebet** (Liedzeile aus "Gott ist gegenwärtig"): "Herr, komm in mir wohnen ..."

V.26: "Der Fürsprecher aber, der heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, er wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe."

Worte haben Kraft: das erfahren wir, wenn jemand zu uns sagt: "ich liebe dich", "ich steh zu dir", "ich helfe dir", "ich lasse dich nicht hängen" = gehen mir, machen Mut, geben Halt, wecken Hoffnung, ...

Gott redet zu uns

wenn schon Worte, die Menschen sprechen, solche Kraft haben können, wie viel mehr die Worte, die Jesus spricht, die **"Worte des ewigen Lebens"** sind (Joh.6,68)

darum sendet Gott den Heiligen Geist, um uns zu lehren und an das zu erinnern, was Jesus gesagt hat

Hause" (3-27)

Gott wohnt in uns